

Beschlussvorlage

**Deutsches Röntgen-Museum - Einrichtung eines Schaudepots in der Dauerausstellung
Entscheidung über die Annahme der Fördermittel des Landschaftsverbandes Rheinland
(LVR)**

Einplanung der Mittel im IP 2012-2017, Haushaltsjahr 2013

Beratungsfolge

	Gremium	Sitzungstermin	Beratungsform
1	Haupt- und Finanzausschuss	24.01.2013	Vorberatung
1	Rat	04.02.2013	Entscheidung
1	Ausschuss für Kultur und Weiterbildung	05.02.2013	Kenntnisnahme

Öffentlichkeit

Die Beratung erfolgt in öffentlicher Sitzung.

Dringlichkeitsbeschluss / Dringlichkeitsentscheidung

nicht erforderlich

Beteiligte Stellen

1.20 Kämmerei

Beschlussvorschlag

1. Die Fördermittel des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) in einer Höhe von insgesamt 300.000 € (100.000 € sind bereits für 2013 bewilligt und 200.000 € für 2014 avisiert) werden angenommen.
2. Der städtische Eigenanteil in einer Höhe von 47.000 € wird im Produkt 04.01.04 – Deutsches Röntgen-Museum - im IP 2012-2017, Haushaltsjahr 2013, eingeplant.

Finanzielle Folgen und Auswirkungen

Voraussichtlicher Aufwand und voraussichtliche Auszahlungen im laufenden Jahr und in Folgejahren

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Ergebnis- und Finanzplan nicht enthalten

Produkt(e)

04.01.04 Deutsches Röntgen-Museum

Begründung

In der Sitzung am 26.04.2012 hat der Haupt- und Finanzausschuss beschlossen, dass zunächst fristwährend ein Zuwendungsantrag an den Landschaftsverband Rheinland (LVR) für die Einrichtung eines Schaudepots in der Dauerausstellung des Deutschen Röntgen-Museums gestellt werden soll. Über die endgültige Annahme der Fördermittel bzw. die Einplanung und Bereitstellung des erforderlichen städtischen Eigenanteils wird nach Konkretisierung der vom LVR avisierten Förderung entschieden. (s. Vorlage 14/1917).

Der LVR hat nunmehr für das Jahr 2013 eine Förderung in Höhe von 100.000 € gewährt und weitere Mittel in Höhe von 200.000 € für 2014 in Aussicht gestellt (s. Anlage). Für die Gewährung der weiteren Mittel ist ein Folgeantrag bis spätestens 30.04.2013 zu stellen.

Die Zusage der Förderung steht jedoch unter dem Vorbehalt, dass der städtische Eigenanteil gesichert sein muss.

Die Abwicklung stellt sich wie folgt dar:

Kosten:

Gesamtentwurfsplanung	19.000 €
Ausstellungsbau	290.000 €
10 % Sicherheit Produktionskosten	29.000 €
Honorare Ausstellungsdesign	119.000 €
Bauliche Ertüchtigung	47.000 €
Gesamtkosten	504.000 €

Finanzierung:

avisierte Förderung des LVR	300.000 €
(ursprünglich waren 422.000 € Fördermittel beantragt!)	
Entnahme aus Spendenaufkommen	5.000 €
Zuwendung des Fördervereins	30.000 €
Städt. Anteil (bauliche Ertüchtigung)	47.000 €
Gesamtmittel	382.000 €
Differenz	122.000 €

Bezüglich der fehlenden Mittel in Höhe von 122.000 € werden zur Zeit Gespräche mit weiteren möglichen Zuschussgebern geführt. Die Aussichten diese Lücke schließen zu können, werden als gut angesehen. Definitive Zusagen liegen aber noch nicht vor.

Der städt. Anteil von 47.000 € setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

1. Obergeschoss

Kojen ausbauen	4.000 €
Bodenbelag erneuern	10.000 €
Anstrich Decken und Wände	6.000 €
Anpassung Alarmierungseinrichtung	2.000 €
Anpassung Brandmeldeanlage	5.000 €
Bauliche Maßnahmen für Lüftung und Rückbau Heizung	15.000 €
Elektro (div. Änderungen, Erneuerungen und Ergänzungen)	<u>5.000 €</u>
Gesamt	47.000 €

Diese Kosten können über die Ansätze der Gebäudeunterhalten nicht erbracht werden.

Zur Durchführung der Maßnahme müssen diese Mittel im IP 2012-2017, Haushaltsjahr 2013, eingeplant werden.

Die Entscheidung ist vom Rat der Stadt zu treffen.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt eine gleichlautende Empfehlung.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt nachträglich Kenntnis, da die Entscheidung im Rahmen der Haushaltsbeschlüsse getroffen werden muss. Aus diesem Grund wird um Verständnis für diesen Beschlusslauf gebeten.

In Vertretung

Dr. Christian Henkelmann
Beigeordneter

Kenntnis genommen

Wilding
Oberbürgermeisterin

Anlage(n)

Förderung LVR 2013 - 100.000 EUR